Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **16 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Freyherr von Münchhausen lebt.

Ein kontrollierter Umgang mit Heroin; der Ausstieg aus der Abhängigkeit aus eigener Kraft und ohne Hilfe von aussen – gibt es das? Die SelbstheilerInnen haben uns in der Herbstnummer des vergangenen Jahres beschäftigt, als wir über eine Untersuchung aus Deutschland berichteten. Die scheinbar fabelhaften "Münchhausen-Epigonen" sind endlich auch Gegenstand schweizerischer Forschung geworden. Die Resultate sind hochinteressant (Seite 5).

Wir alle sind Selbstheiler und Selbstheilerinnen!
Oder kennen Sie nicht jene Situation(en), da Sie sich nur aus eigener Kraft weiterbringen konnten, alle Hilfe von aussen für einmal nicht weiterhalf? In solchen Momenten vertieft sich bei mir der Eindruck, dass ich das "Zeug" habe zum Leben, auch wenn diese Beurteilung – aber das gehört wohl auch dazu – immer erst im Nachhinein erfolgt.

Auf eine Zukunft voller Kraft zur Selbstheilung.
Es lebe der Freyherr von Münchhausen!

Kurt Gschwind-Botteron

IMPRESSUM

DrogenMagazin, die kette, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel ■ Das **DrogenMagazin** erscheint viermal jährlich ■ **Herausgeber:** Die KETTE, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel ■ **Redaktor:** Kurt Gschwind-Botteron ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Heidi Herzog, Kathrin Jost, Claus Herger ■ **Satz und Gestaltung:** Jundt & Widmer, Atelier für Gestaltung, Basel ■ **Druck:** Rumzeis-Druck, Basel ■ Preis für Jahresabonnement: Fr. 30.–; Gönnerabonnement: ab Fr. 100.– ■ **Postcheckkonto:** die kette, 40-5370-4, Basel ■

INHALTSVERZEICHNIS

Villa Donna – therapeutische Wohngememeinschaft für Frauen 3
Literatur 4
Sich selber aus dem Sumpf ziehen 5
Unüberwindliche Gegensätze 12
Wer kommt warum in die K.&A.? 13
Nur sauber gekämmt sind wir frei 22
Forschen nach Mass 26
Reflexe 29